

**Sitzungsvorlage**  
**Antrag**

Nr.: 2013/494

**Einrichtung eines Kreisels auf der L260 bei Trabuhn**

Ausschuss für ÖPNV, Verkehr und Straßen	17.09.2013	TOP
Ausschuss für ÖPNV, Verkehr und Straßen	19.11.2013	TOP
Kreisausschuss	09.12.2013	TOP

**Sozial-Oekologische-Liste Wendland (SOLI)**  
**im Kreistag**

An Landrat Jürgen Schulz

22.8.13

Hiermit beantragen wir folgenden Top für die kommende Sitzung des Verkehrsausschusses und für KA und KT (KT nur, wenn für die Beschlussfassung nötig):

**Einrichtung eines Kreisels auf der L260 bei Trabuhn**

**Beschluss:** Die Kreisverwaltung wird beauftragt, bei der Landesregierung zu beantragen, im Kreuzungsbereich der L 260/L259 und der K 40 bei Trabuhn umgehend einen Kreisverkehr einzurichten.

Begründung:

An dieser Kreuzung ist es in der Vergangenheit zu mehreren Unfällen mit Toten und Schwerverletzten gekommen. Dazu trägt insbesondere der sehr gerade Verlauf der L 260 bei. Abgesehen vom Unfallgeschehen und deren traurigen Folgen ist auch die Belastung der betroffenen Einsatzkräfte der Feuerwehr und der Anwohner zu berücksichtigen.

Kurt Herzog  
SOLI-Fraktionsvorsitzender**Stellungnahme der Verwaltung:**

Gerade die Verkehrssituation an der Trabuhner Kreuzung beschäftigt die Unfallkommission bereits seit langem. In diesem Jahr wurden nach eingehender Analyse Massnahmen beschlossen, um der Hauptunfallursache entgegenzuwirken und dadurch die Sicherheit zu erhöhen.

In der Fachausschusssitzung am 17.09.2013 wurden ergänzende Daten zum Antrag der Sozial-Ökologischen-Liste Wendland zur Einrichtung eines Kreisels auf der L 260 angefordert. Die Verkehrsunfallzahlen und die Erläuterungen zu den Unfällen trägt der Vorsitzende der Unfallkommission im Landkreis Lüchow-Dannenberg, Herr Dobslaw, vor.

Zur Verbesserung der Sicherheit wird auf der L 260 eine 70 km/h Beschränkung angeordnet. Es werden neue Vorwegweiser aufgestellt, dies auch auf der L 259 und der K 40. Zur Verbesserung der Sicht auf die Beschilderung wurde beschlossen, Bäume im Kreuzungsbereich zu fällen. Dies sind Massnahmen die mit der Polizei und den Straßenbauverantwortlichen im Rahmen der Unfallkommission

abgestimmt sind und die auch tatsächlich im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umgesetzt werden können.

Diese Massnahmen sind jetzt zunächst weiter zu beobachten, wie bei allen Massnahmen der Unfallkommission. Sollte sich dabei herausstellen, dass weitere Schritte notwendig sind, sind unter Berücksichtigung aller Gegebenheiten der Örtlichkeit weitergehende Massnahmen vorstellbar, die nicht zwingend eine bauliche Umgestaltung, z.B. zu einem Kreisverkehrs, erfordern.

Bei den zu treffenden Massnahmen muss man auch immer eine Relation zwischen der Verkehrsdichte und den eingesetzten Mitteln finden. Entscheidungen über zu treffende Massnahmen und den erforderlichen Mitteleinsatz werden grundsätzlich nach Analyse der Verkehrszahlen und Vorkommnisse an den jeweiligen Straßenabschnitten erfolgen.

Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat eine Zählung an einem Tag im September am Trabuhner Kreuz vorgenommen. Die Zählvordrucke liegen hier vor. Jedoch gibt es keine Auswertung bezüglich der Verkehrsströme zu der Verkehrszählung. Aus diesem Grund werden nur die konkreten Zahlen genannt. Die Zählung wurde in den Zeiten von 06.00 bis 10.00 und 15.00 bis 19.00 Uhr vorgenommen. Diese Zeiten werden als die verkehrsstarken Zeiten angesehen.

Auf der K 40 wurden in dieser Zeit 277 PKW und 25 LKW gezählt.

Auf der L 259 wurden in dieser Zeit 615 PKW und 41 LKW gezählt.

Auf der L 260 auf beiden Ästen der Kreuzung wurden in dieser Zeit 1209 PKW und 118 LKW gezählt.

Nach Angaben der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr muss für einen Kreisverkehrsplatz am Trabuhner Kreuz mit Investitionen von ca. 500.000,-- Euro gerechnet werden. Zu diesen Kosten kommen noch mögliche Kosten für eventuellen Grunderwerb.

**Anlagen:**

keine

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine Angabe

---

**Ergebnis der Vorberatung / Beschlussempfehlung:**

Fachausschuss am 17.09.2013, TOP 5: vertagt

Die Mitglieder des Fachausschusses einigen sich wie folgt:

**Der Tagesordnungspunkt wird vertagt. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Kennzahlen vorzulegen.**